

## **Gesprächsnotiz vom 18.02.2003**

**Zehnte** Zusammenkunft der Arbeitsgruppe „Friedens- und Konfliktforschung“ im FILL-Büro, 20.00 – ca. 22.00 Uhr

### **TeilnehmerInnen:**

Fr. Dr. Ceming, Prof. Dr. Eckern, Hr. Hartmann, Prof. Dr. Herwartz-Emden, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Oberdorfer, Fr. Pöttinger, Fr. Schliessleder, Prof. Dr. Schultze, Hr. Dr. Sturm, Fr. Zinterer

TOPs:

- 1. Vortrag von Dr. Altmann**
- 2. Öffentlichkeitsarbeit**
- 3. Weiterführung der Vortragsreihe**
- 4. Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010**
- 5. Publikation**
- 6. Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- 7. Forschergruppe**

### **1. Vortrag von Dr. Altmann**

- Der Vortrag von Herrn Dr. Jürgen Altmann, „Naturwissenschaftliche Beiträge zu Abrüstung und Frieden“, am 11.02.2003 im Zeughaus, war mit ca. 50 Zuhörern gut besucht, sehr interessant und ein guter Auftakt. Die aufgelegten Folien stehen im FILL-Büro zur Verfügung.
- Herr Altmann gab beim anschließenden Gespräch einige Anregungen, thematisch einschlägige Promotionen zu vergeben (z. B. Entwicklung neuer Nuklear-Waffen und deren Folgen), um die Thematik Friedens- und Konfliktforschung an Lehrstühlen/ Universität zu verankern.
- Herr Eckern verteilt die von Prof. Büttner erhaltenen Hamburger Informationen zur Friedensforschung und Sicherheitspolitik zum Thema: „Krieg im Irak? Fakten Analysen, Alternativen“ (*siehe Anlage I*) und die Stellungnahme des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK) (*siehe Anlage II*).

### **2. Öffentlichkeitsarbeit**

- Die Öffentlichkeitsarbeit zu dem o. g. Vortrag war nicht gelungen, denn trotz persönlicher Anfrage an die AZ und deren Zusicherung, wurde keine Vorankündigung gebracht und bis heute erschien keine Berichterstattung von der anwesenden AZ-Praktikantin.
- Sollen wir zu einem Pressegespräch einladen? → zum jetzigen Zeitpunkt macht ein eigenes Pressegespräch ohne inhaltlichen Rahmen keinen Sinn. Besser wäre es, das Thema beim Pressegespräch zur Verleihung des „Augsburger Wissenschaftspreises für Interkulturelle Studien“ zu plazieren.

- Eine weitere Möglichkeit ist, in die Rede von Bundespräsident Rau (im Rahmen der Reihe „Reden über Frieden und Toleranz“) am 25. Mai 2003 einfließen zu lassen, dass ein Institut für Friedens- und Konfliktforschung Augsburg gut zu Gesicht stehen würde. Herr Hartmann kümmert sich darum.

### **3. Weiterführung der Vortragsreihe**

- Herr Eckern wird auf unserer Homepage <http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/> weitere Vorträge aufnehmen und ankündigen, die inhaltlich zum Themenkomplex passen.
- Angestrebt wird, 6-8 Vorträge pro Jahr zu organisieren, wenn möglich aus den verschiedenen Disziplinen; jeder ist aufgerufen, aus seinem Bereich / Fach Referenten anzufragen. Es wird eine möglichst interdisziplinäre Vortragsreihe angestrebt.
- Der Vortrag mit Prof. Benjamin Barber wird sich aufgrund der Kosten nur schwer realisieren lassen.
- Angedacht ist, Daniel Cohn-Bendit zu einem Vortrag an die Uni einzuladen. Passender Zeitraum: 23.06. – 27.06.03, ca. 19.00 Uhr. Herr Eckern nimmt Kontakt auf.
- Herr Eckern wird auch bei Herrn Jörg Alt SJ anfragen, einen Vortrag über sog. „Illegale“ zu halten. (*Ergebnis: evtl. im November 2003 möglich*)
- Evtl. einen Vortrag eines attac-Mitgliedes organisieren, wobei es sich um eine wissenschaftliche Arbeit / Methode handeln sollte.

### **4. Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010**

Die Leitlinien der Bewerbung / Konzept (Stand Januar 2003) beruhen vor allem auf den Schwerpunkten: Friedensstadt – Interkulturelle Kompetenz – Umweltkompetenz – Bürgerstadt / Bürgerbeteiligung. Unsere Initiative mit den beiden angestrebten Bereichen (A: Migrations- und Integrationsfragen, B: Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit) findet sich dort inhaltlich eindeutig wieder.

(Das Konzept kann beim OB-Referat, Dr. Moncalero, Tel.: 324-3043, [kulturhauptstadt@augzburg.de](mailto:kulturhauptstadt@augzburg.de) angefordert werden).

### **5. Publikation**

Der Verlag Leske + Budrich hat die Publikation „Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Eine Bestandsaufnahme“ bereits als Neuerscheinung angekündigt. Laut Herrn Schultze liegen ihm sechs Vorträge vor, drei fehlen noch. Es wird beschlossen, weitere Vorträge in die Publikation aufzunehmen: Prof. Waldmann (Abschiedsvorlesung „Die Bundesrepublik Deutschland – Nährboden des radikalen Islamismus?“) und die Vorträge von Prof. Mühleisen, Prof. Herwartz-Emden und Prof. Oberdorfer anlässlich unseres uni-internen Workshop vom Mai 2002.

### **6. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

A: Migrations- und Integrationsfragen

Es wurde ein Set von möglichen Themen entwickelt und bei dem nächsten Initiativtreffen wird über die Fortführung berichtet. *(Das Protokoll der Arbeitsgruppe ist im Anhang beigefügt.)*

B: Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit

Ressourcen die in Frage kommen, wären Wasser, Boden, evtl. auch Kaffee.

Es sollte aber auch über einen breiten Ressourcenbegriff (z. B. Humanressourcen) nachgedacht werden. So könnte eine Brücke / Verbindung zur anderen Arbeitsgruppe geknüpft werden. Ressourcen können z. B. auch im weiten Sinne von Möglichkeiten des Handelns verstanden werden. Unterschiedliche Ressourcenmobilisierung in verschiedenen Kulturen, zu verschiedenen Zeiten,.... . Welche Möglichkeiten des Handelns bestehen und welche werden (re-)aktiviert. *(Das Protokoll der Arbeitsgruppe wird nachgereicht.)*

## 7. Forschergruppe

Herr Eckern unterbreitet einen Vorschlag, wie eine Forschergruppe aussehen könnte und schlägt vor, wie eine Projektvorschlag zur Drittmittelbeschaffung aussehen könnte: siehe <http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/intern/hinweise.html>.

Er hat dort verschiedene Hinweise zusammengetragen, teilweise als Links, die eventuell relevant sein könnten. Bitte anschauen!

Ideal wäre es, wenn eine Zusammenstellung der einzelnen möglichen Teilprojekte bis zu unserem nächsten Gesamttreffen als Skizze vorliegen würde.

Diese Skizzen (maximal 2 Seiten, WORD) sollten folgendes möglichst enthalten:

- Titel bzw. Thema
- Antragsteller
- Projektbereich (eher "A" oder eher "B")
  - A: Migrations- und Integrationsfragen
  - B: Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit
- Art (z. B. Diplomarbeit)
- Zusammenfassung  
(z. B. Vorarbeiten, Ziele, Arbeitsplan, Methoden)
- wenn möglich: Einordnung in das Gesamtprojekt

Rückmeldungen bzgl. der **aktiven** Beteiligung am Gesamtprojekt bitte an Hr. Eckern. Hr. Eckern hat inzwischen auch einen kleinen „Zwischenbericht“ erstellt und an die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie Rektorat, Dekane und andere verschickt; siehe auch <http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/interna.html>.

**Unser nächstes Treffen: Dienstag, 08. April 2003 um 20.00 Uhr im FILL-Büro**

für das Protokoll:  
Silvia Pöttinger